

Mit.Einander

Winter 2019/20

„Wer die großen Zukunftsthemen mit Weitblick vorantreiben will, braucht ein funktionierendes Miteinander.“



Dürfen wir vorstellen? Das neue Mit.Einander Magazin ist da.

Wer die großen Zukunftsthemen mit Weitblick vorantreiben will, braucht ein funktionierendes Miteinander. Aufeinander schauen und die Natur mit ihren wertvollen Ressourcen achten – das sind die Werte, die im Leben wirklich zählen.

Zukunftsorientierte, verantwortungsvolle Ideen sind gefragt wie nie, um neue Wege zu gehen. Im neuen Mit.Einander Magazin wollen wir neben Bank-Themen spannende

Impulse und Denkanstöße für unseren gemeinsamen Lebensraum Lech-Zürs-Warth zur Sprache bringen. Nachhaltige Entwicklungen und Visionen bedeuten für die Region und die Menschen einen Sprung nach vorne. Wir freuen uns, im neuen Magazin der Raiffeisenbank Lech gemeinsam über bewährte und innovative Schritte nachzudenken und von Zeit zu Zeit ein bisschen über den Tellerrand zu blicken!



4

Ein Blick hinter die Kulissen der Backstube Lech

8

Im Gespräch: Die Sonnenburg als Ganzjahresbetrieb

14

Initiative Lebensraum Lech: Das war der Sommer 2019



GEFÄLLT UNS

Private Banking.

**Raiffeisenbank Lech
am Arlberg**



Inside App mit Fundgrube - Fast eine Million Seitenaufrufe!

Seit dem Startschuss der digitalen Fundgrube im Jänner 2016 wurden die Seiten der Inside App fast eine Million mal angeklickt! Die Inside-App ist der größte Online-Marktplatz für Lech, Zürs und Warth sowie Telefonbuch und Busfahrplan in einem.

Ein toller Erfolg für den kostenlosen Service der Raiffeisenbank Lech! Die digitale Fundgrube für Autos, Skier, Kleidung usw. ist gleichzeitig Jobbörse und Wohnungsvermietungs-Portal.

Telefonbuch und Busfahrplan
Noch vor der Fundgrube startete die Inside App mit dem digitalen Telefonbuch für Lech, Zürs und Warth. Nutzer haben alle Kontakte von Privatpersonen, Hotels, Restaurants oder Ärzten auf ihrem Smartphone immer und überall griffbereit. Neuverlinkt ist der Busfahrplan, auf dem Abfahrtszeiten in Echtzeit abrufbar sind.

Hier können Sie die Inside kostenlos herunterladen:
> www.lechbank.com/inside

IMPRESSUM

Herausgeber, verantwortlich für den Inhalt:
Raiffeisenbank Lech am Arlberg eGen
Dorf 90, 6764 Lech am Arlberg,
+43 (0)5583 2626, info@lechbank.com,
www.lechbank.com

Idee, Konzept, inhaltliche Aufbereitung,
Interviews, Projektleitung: Bernd Wölfler
und Juliane Mathis
Gestaltung und Layout: Bernd Wölfler
Texte: Klaudia Kostner, Bernd Wölfler
Bilder: Maria Burtscher (S. 6, 8-12)
Marcel Hagen (S. 1, 3, 7, 15, 16)
Backstube Lech/Florian Lechner (S. 4-5)
Raiffeisenbank Lech (S. 1, 14-15)
Alexandre Reider (S. 13)

Dieses Magazin wurde auf 100 %
Recyclingpapier gedruckt.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir
aus Gründen der leichteren Lesbarkeit in
diesem Magazin auf Gender-Formulierungen
verzichtet haben. Bitte verstehen
Sie sämtliche personenbezogenen
Bezeichnungen geschlechtsneutral.

© Raiffeisenbank Lech 2019

Die Geschenkkidee.
Der Gutschein für Lech Zürs!

Liste der teilnehmenden Betriebe:
www.lechgutschein.com



Gutschein im Wert von 10 Euro

10 euro

Lech Zürs ARLBERG

Teilnehmende Betriebe in Lech und Zürs: www.lechgutschein.com

Erhältlich bei der Raiffeisenbank Lech und der Lech Zürs Tourismus.



Ein gutes Miteinander hält unsere Walser Identität am Leben.

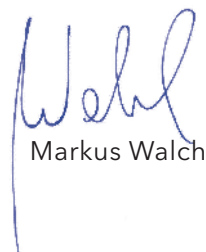
Noch bis vor etwa 120 Jahren war das Leben in Lech und Warth für unsere Vorfahren ein täglicher Kampf ums Überleben. Auf 1.500 Metern stellte die Landwirtschaft die ansässigen Bauern vor eine riesige Herausforderung. Die Erträge waren bescheiden. Mit kargen Vorräten galt es, die strengen Winter zu überstehen. Nur der unnachgiebige Zusammenhalt der Menschen und der eiserne Wille es zu schaffen, machten das Leben erst möglich.

Die Idee, sich im Jahr 1901 genossenschaftlich zu organisieren und gemeinsam eine Bank zu gründen, war der Grundstein für ein starkes Miteinander. Damals stand der Wintertourismus in Lech gerade in den Startlöchern. Die Menschen ahnten noch nicht, wie sehr sich das Leben am Arlberg von nun an verändern sollte.

Mit dem Mit.Einander Magazin wollen wir uns auf unsere Wurzeln rückbesinnen, auf Tugenden, die uns einst ein Überleben möglich und uns stark gemacht haben. Manches ist auf der touristischen Hochgeschwindigkeitsbahn der vergangenen Jahrzehnte etwas in Vergessenheit geraten. Doch gerade heute sind Zusammenhalt und Gemeinschaft wichtiger denn je. Nur ein gutes Miteinander hält unsere Walser Identität am Leben. So bleiben wir die, die wir waren.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Der Vorstand der Raiffeisenbank Lech im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.


Markus Walch


Georg Gundolf


Stefan Schneider



Im Gespräch mit Martin Walch, Backstube Lech

Vom Glück echt gutes Brot zu backen.

Liebhaber von natürlich zubereitetem, urtümlich duftendem Brot kommen an der Backstube Lech nicht vorbei. Aus tiefer Überzeugung setzt Inhaber Martin Walch (36 Jahre) auf naturbelassene, regionale Zutaten - und auf Zeit! In einem modernen Betrieb mit viel Liebe zum Handwerk krempelt das Backstube Lech-Team Tag und Nacht die Ärmel hoch.

Es ist die Geschichte einer Lecher Institution, die mit Pioniergeist neue Denkansätze leidenschaftlich vorantreibt. Stillstand kannte schon Clemens Walch nicht, der 2015 die Backstube an seinen Neffen Martin Walch übergab. Und trotzdem ticken hier die Uhren ein wenig gemächlicher, denn die Zubereitung von natürlichem Brot braucht Zeit. Viel Zeit!

Martin Walch führt bereits in dritter Generation die Traditionsbäckerei und bietet seit letztem Jahr zusätzlich einen Pizzalieferservice an. Die Wertschätzung der Natur und hochqualitativer Rohstoffe ist Teil seiner Lebensphilosophie. Immer einen Schritt voraus sein liegt ihm im Blut. Sein großes Ziel ist es, den 2018 eröffneten Neubau nach und nach komplett CO²-neutral zu gestalten. Eine Wärmerückgewinnungs- und Photovoltaik-Anlage sind nur der Beginn seiner Vision.

Innovativer, regionaler, gesünder
„Es gibt so viele Unverträglichkeiten und Lebensmittelallergien. Ich produziere Brot, das bekömmlich und gesund ist, sodass jeder den ursprünglichen Geschmack des Brotes genießen kann.“ Und dieses wunderbare Brotaroma riecht man, sobald sich die Tür zur Backstube öffnet.




Martin Walch mit einem „Lecher Laib“

„Wenn man einen ‚Lecher Laib‘ anschneidet und daran riecht, muss ein feiner Duft des Natursauerteigs, der Röstaromen der Gewürze und der Natursole die Nase umschmeicheln.“ Daran erkennt der Bäcker mit Leib und Seele, ob das Brot gelungen ist.

Wiederentdeckung wahrer Werte
Nachhaltigkeit und eine bewusste Esskultur zählen zu den großen Themen unserer Zeit. Martin Walch produziert sein Brot weitab von

Fertigbackmischungen, Industriehefe oder Zusatzstoffen. Stattdessen setzt er auf beste Rohstoffe aus der Region, natürliche Hefe, naturreine Sole aus den Salzburger Salzseen und das Mehl von der „Vorarlberg Mühle“.

„Wir verwenden ausschließlich unbehandeltes Mehl“, erklärt Martin Walch. Greift ein erfahrener Bäcker den Teig an, sollte er spüren, ob er die Rezeptur verändern muss. Das verlangt den Bäckern viel Know-how und Fingerspitzengefühl ab.



„Mein Onkel hat immer zu mir gesagt,
frag nicht, mach einfach! Denn der
größte Fehler ist stillzustehen!“

Martin Walch

Zeit - die kostbarste Zutat

„Zeit ist die Zutat, die am meisten unterschätzt wird“, sagt Martin Walch. Was so simpel klingt, ist in unserer schnelllebigen Zeit mit vollen Terminkalendern längst keine Selbstverständlichkeit mehr. Martin Walchs Semmel dürfen 16 Stunden rasten. Und das aus gutem Grund - die Enzyme benötigen viel Zeit, um jene Stoffe abzubauen, die der Mensch nicht verträgt. Das Ergebnis sind Brotlaibe und Gebäck, die länger frisch bleiben, bekömmlicher sind und einfach herrlich schmecken.

Neue Wege gehen

Bei aller Liebe zu Altbewährtem der Brotback-Kunst verfolgt Martin Walch neue Ideen äußerst zielstrebig. Mit modernen Verfahrenstechniken und einem eigenen Webshop hat in seiner Bäckerei die Digitalisierung längst Einzug gehalten. Eine eigens entwickelte App erleichtert den Überblick der Lieferscheine, und Kunden bestellen bequem per Handy. Die größte Erfüllung findet er, wenn er in der Backstube steht und mit seinen Händen das erlernte Handwerk ausüben kann. Wenn allerdings in den frühen Morgenstunden tief verschneite Pulverschneehänge rufen, ist auch der leidenschaftliche Bäcker nicht mehr zu halten!

Backstube Lech, Martin Walch

Gründungsjahr: 1931

Eröffnung des Neubaus: 2018

Website mit Webshop: www.backstubelech.at

Pizzaservice: +43 (0)5583 22633 00



Gebacken wird ein Mal pro Woche auch „outdoor“ im Steinofen.



Der Neubau in Lech läutet eine neue Ära ein.



Die Raiffeisenbank Lech als Förderer von Vereinen.

Warum fördert eine heimische Bank Vereine im Ort? Warum unterstützt sie Veranstaltungen? Man könnte vermuten, dass sich dahinter reiner Selbstzweck wie etwa die Werbung um neue Kunden verbirgt. So einfach ist es aber nicht. Unterm Strich rechnet sich der Werbeerfolg gemessen an den Investitionen kaum.

Wir von der Raiffeisenbank Lech rechnen anders. Unser Sponsoring ist ein Investment in eine zukunftsorientierte Entwicklung der Region und in eine florierende Gemeinschaft, in der der Wir-Gedanke immer im Vordergrund steht. Unsere tief verwurzelte Verantwortung und Verbindung mit der Region prägen unser Tun. Vereine und Organisationen setzen positive Impulse für unsere Gemeinschaft, deshalb unterstützen wir sie mit Freude.



Die Raiffeisenbank Lech ist für uns ein starker Partner.



„Die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Lech lebt von all jenen, die mehr tun als sie eigentlich müssten. Dafür möchte ich mich bei den vielen Ehrenamtlichen bedanken. Aber auch bei einem starken Partner: der Raiffeisenbank Lech. Sie stellt nicht nur ihre Mitarbeiter für Feuerwehreinsätze und Ausbildungen frei, sondern übernimmt auch die jährliche Versicherungspatenschaft für alle Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren Lech, Zürs und Warth.“

Martin Jochum, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Lech



„Seit Gründung des Lecher Museumsvereins vor 35 Jahren ist die Raiffeisenbank Lech ein wertvoller Partner, der uns bei der Realisierung von Projekten unterstützt. Dabei geht es nicht ausschließlich um ein finanzielles Sponsoring, vielmehr bringen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Kompetenzen mit ein. Es ist schön, jemanden hinter sich zu wissen, der die Ideen und Visionen unseres Vereins teilt und mitträgt.“

Birgit Heinrich Obfrau Museumsverein Lech



„Das traditionelle Fischerfest des Fischereivereins Lech wird von der Raiffeisenbank Lech seit Jahrzehnten großzügig unterstützt. Mit dem zur Verfügung gestellten „Rundum-Sorglos-Paket“ von der Organisation und Programmierung der Kaszen, der kompletten Abrechnung bis hin zu den eigens abgestellten und geschulten Mitarbeitern während des Festes, zeigt die Raiffeisenbank Lech, welch zuverlässiger Partner sie für uns ist.“

Marc Gusner Obmann Fischereiverein Lech



Vom Sparer zum Anleger. Private Banking für alle.

Die Raiffeisenbank Lech gilt als eine der besten Adressen für Vermögensmanagement in Österreich. Das hat der renommierte Fuchsreport schon mal bestätigt. Als einer der mondänsten Wintersportorte rund um den Globus kommen viele wohlhabende Gäste in den Genuss unserer Private Banking-Kompetenz. Es sollen aber auch einheimische Sparer davon profitieren.

Lech hat sich über viele Jahre hinweg zu einem Nobel-Skiort für Gäste aus aller Welt entwickelt. Diese haben früh in das Know-how unserer Bank vertraut und hier einen Teil ihres Vermögens angelegt. So konnten wir unsere Private Banking Erfahrung maximal ausbauen. Da die Sparzinsen in den vergangenen Jahren beinahe bei Null angelangt sind, wird Private Banking jetzt auch für Sparer und Klein-Anleger aus der Region immer interessanter.

Sicher ist sicher

Es gibt viele Wege, die Renditechancen zu erhöhen. Unsere Serie der „Arlberg Bonuszertifikate“ erfreut sich anhaltend großer Beliebtheit. Der Grund liegt auf der Hand: In Zusammenarbeit mit der Raiffeisen Centrobank konnten wir exklusiv für unsere Kunden profitable Produkte kreieren, die überdurchschnittliches Potenzial eröffnen. Dabei lag unser Augenmerk darauf, eine attraktive Rendite mit möglichst viel Sicherheit zu verbinden. Die besonders tief ange-setzte Barriere ermöglicht einen hohen Sicherheitspuffer für das eingesetzte Kapital. Somit bietet diese Anlage-Variante große Chan-

cen und ist auch für Anleger mit weniger Risikobereitschaft geeignet. Bisher entwickelt sich die gesamte Serie der Arlberg Bonus-Zertifikate äußerst erfolgreich. Mit den bereits getilgten Zertifikaten können sich unsere Kunden über satte Gewinne freuen. Im Durchschnitt waren es über 5% pro Jahr oder insgesamt über eine Million Euro, die wir für unsere Anleger erwirtschafteten – und das mit einem großen Teil-schutz. Unsere beiden aktuellen Arlberg Bonus-Zertifikate sind ebenfalls voll auf Kurs. Durch die hohe Flexibilität unserer Produkte können Anleger jederzeit zukaufen. Und das Beste: Wir setzen die Erfolgs-story der Arlberg Bonus-Zertifikate bereits im nächsten Winter fort und entwickeln für unsere Kunden wieder ein attraktives Produkt.

> **Weitere Infos: Günter Smodic,**
guenter.smodic@lechbank.com

Raiffeisenbank Lech

Private Banking

+43 (0)5583 2626

www.privatebanking-lech.com



Das Arlberg Bonus-Zertifikat wurde von den Experten der Raiffeisenbank Lech gemeinsam mit der Raiffeisen Centrobank zusammengestellt und aufgelegt.





Im Gespräch mit Gregor Hoch, Hotel Sonnenburg



Fast ein ganzes Jahr Saison.

Das 5-Sterne-Hotel Sonnenburg in Oberlech war immer schon ein bisschen anders. Kunstsinig und literaturvernarrt. Als wäre die beeindruckende Lage nicht schon Alleinstellungsmerkmal genug. Sich ein wenig abheben zu wollen, ist auch jetzt wieder das Thema. Aber nicht nur das: Es gibt schlagkräftige Argumente, weshalb sich das Familien- und Literaturhotel als Ganzjahresbetrieb versuchen will. Welche das sind und welche Herausforderungen und Chancen diese Vision mit sich bringt, darüber haben wir mit Gregor Hoch (Hotelier und Geschäftsführer der Sonnenburg) gesprochen.

Schon beim Betreten umgibt uns eine Atmosphäre, die das Vermögen der Entschleunigung anfacht. Beim Nichtstun, Wellnissen, Sporteln – oder beim Lesen! Diese beinahe kontemplative Art der Auszeit vom Alltag ist jetzt auch während der Herbstmonate möglich.

Warum Ganzjahresbetrieb?

„Ein Hotel ist ein bisschen wie ein Öltanker. Es gibt gewisse Trägheiten bis es rundläuft“, erklärt uns Gregor Hoch, der seit 2004 gemeinsam mit seiner Frau Waltraud die Führung des Hotels von seinen Eltern übernommen hat. Diesen Startschwierigkeiten möchte er mit einem kontinuierlichen Betrieb ent-

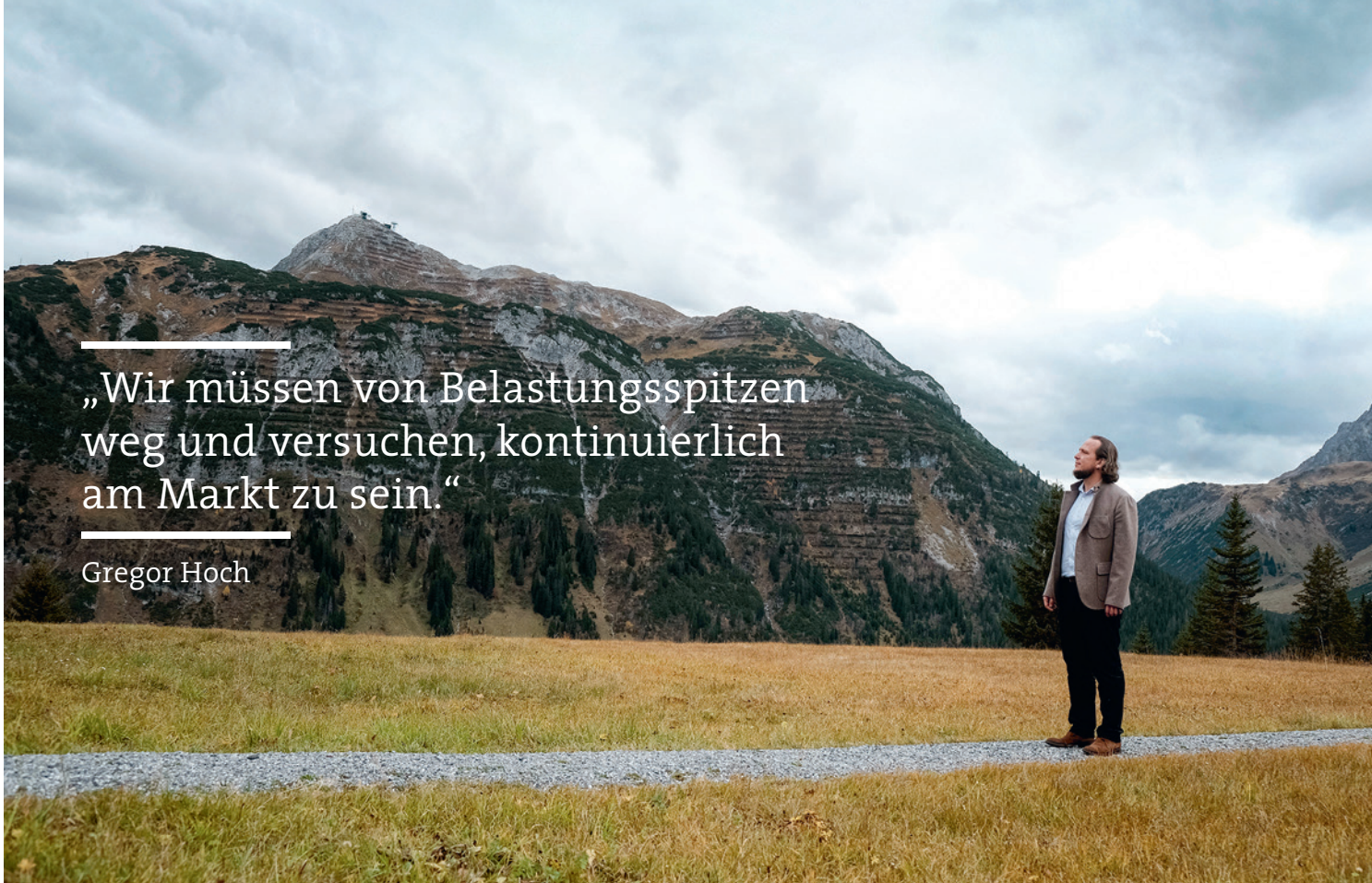
gegenwirken. Die Sonnenburg will weg von der Minderlast-Spitzenlast-Situation, weg von den stressigen Aufsperr- und Zusperrzeiten.

„Ich glaube, es ist ein strategischer Fehler, Infrastruktur für viele Millionen Euro zu errichten und diese nur für ein paar Monate im Jahr zu nutzen. Außerdem ist der Herbst eine wetterstabile Zeit“, führt Hoch weitere Argumente ins Treffen. Ein Blick aus dem Fenster bestätigt, dass sich die Natur zu dieser Jahreszeit farbenprächtig und sonnenverwöhnt präsentiert. Auch die Herbstferien kommen dem Ganzjahreskonzept entgegen.

Die positiven Auswirkungen sind bereits spürbar. „Jetzt, wo es auf den Winter zugeht, fällt durch den kontinuierlichen Betrieb vieles leichter. Wir starten mit einer deutlich kleineren Mannschaft, weil alle bereits eingearbeitet sind.“

Entspannter durch schneearme Winter

Das Thema Klimawandel spielt natürlich auch eine gewichtige Rolle. „In Zeiten des Klimawandels sehe ich es als Chance, ein touristisches Konzept zu entwickeln, das in den Alpen funktioniert.“ Und dieses Konzept birgt Potenzial. Durch die neuen Öffnungszeiten – von Juli bis April – macht sich die Sonnenburg vom Wintereinbruch zweifellos unabhängiger.



„Wir müssen von Belastungsspitzen weg und versuchen, kontinuierlich am Markt zu sein.“

Gregor Hoch

Ungewollte Vorreiterrolle

Gregor Hoch ist jemand, der gerne viel nachdenkt und vorwärtsorientiert handelt. Ein Unternehmergeist, der es versteht, den Wandel voranzutreiben. Mit seiner Idee des Ganzjahresbetriebs setzt er einen neuen Impuls. Als Trendsetter will er sich aber nicht verstehen. „Es ist keine großartige Innovationsleistung, unser Haus auch im Herbst offen zu halten. Wir sind zwar das erste 5-Sterne-Hotel in Lech, das diesen Versuch wagt, aber deshalb kein Innovator oder Trendsetter!“ Und trotzdem hofft er, dass weitere Betriebe seinem Beispiel folgen werden.

Geschickter Schachzug?

Die Zwischenbilanz für die erstmalig angebotenen Herbstöffnungszeiten fällt jedenfalls positiv aus, denn man hatte ursprünglich mit weniger Gästen gerechnet. Dennoch ist noch ein Lernprozess im Gange und es gilt, viele kleine Herausforderungen zu meistern. Die richtigen Vertriebswege zu finden zählt zum Beispiel dazu. Auch dass die Gäste im Herbst auf die berühmte Autofreiheit in Oberlech und kurz vor Beginn der

Wintersaison auf die Beschilderung der Wanderwege verzichten müssen, ist ein Wermutstropfen.

Mitarbeiterstruktur im Wandel

Als Ganzjahresbetrieb spricht die Sonnenburg künftig auch einen anderen Mitarbeiter-Typus an. Und damit bringt Hoch schon das nächste große Zukunftsthema auf's Tapet, das er als drängendstes wirtschaftliches Problem in Lech ortet: Er wünscht sich praktikable Wohnungs-Angebote für Tourismus-Angestellte, die sich dauerhaft in Lech niederlassen wollen. Attraktive Mietangebote, die es ermöglichen, sich unabhängig vom Arbeitgeber beruflich zu verändern. Denn: „Eine der großen Herausforderungen wird sein, dass sich unsere Mitarbeiterstruktur mittelfristig ändern wird - vom hochmobilen, flexiblen Saisonarbeiter hin zu Menschen, die Stabilität suchen.“

Lech als Ganzjahresdestination?

Und wenn der Hotelier einen Blick in die Zukunft wagen würde? „Ich glaube, dass sich der Sommer und der Herbst in Lech in den nächsten zehn Jahren stärker entwickeln werden. In meiner Wahrnehmung

ist es für die Destination aber wichtig, das ganze Jahr in irgendeiner Form präsent zu sein.“

Das positive Echo, das Familie Hoch von Seiten der Lecher für ihr Vorhaben spürt, tut ihnen gut. Zweifelsohne eröffnet das Konzept Ganzjahresbetrieb hohes Potenzial für Lech und die hiesigen Tourismus-Betriebe und könnte eine chancenreiche Strategie für klimatische Veränderungen sein. Wir dürfen gespannt sein, ob es sich dauerhaft um ein tragfähiges Zukunftskonzept handelt und womöglich ein Schneeballeffekt in Lech zu beobachten sein wird.

Hotel Sonnenburg****
Landhaus Sonnenburg**s**
Oberlech 55, 6764 Lech
www.sonnenburg.at
+43 (0)5583 2147

Weitere Ganzjahresbetriebe in Lech, Zürs und Warth:

Pension Alwin****
Pension Hartenfels***
Pension Jehle***
Hotel Lech****s
Pension Walserheim***
Hotel Warther Hof****s



Der SB-Bereich im Foyer der Raiffeisenbank Lech. Folgende Services stehen Ihnen zur Verfügung:

Geld abheben und einzahlen, Münzen zählen, Münzrollen ausgeben, Kontoauszüge abholen - das sind aber längst nicht alle Service-Leistungen, die Sie im Foyer der Raiffeisenbank Lech rasch und unkompliziert in Anspruch nehmen können. Mit hochtechnisierten Geräten, die ganz schön was leisten. Hätten Sie gewusst, was welches Gerät genau kann? Wir erklären es Ihnen gerne.

Eines gleich vorweg: Die persönliche individuelle Betreuung ist uns eine Herzensangelegenheit. Deshalb soll unser SB-Bereich das persönliche Bankgeschäft am Schalter und umfassende Beratungsgespräche auf Augenhöhe nicht verdrängen. Es handelt sich vielmehr um ein zusätzliches Service-Angebot, mit dem wir Ihren Weg zur Bank so zeitsparend und angenehm wie möglich gestalten möchten.



1 | Münzzählgerät

Es haben sich jede Menge Münzen bei Ihnen angesammelt? Die können Sie hier in den Auffangbehälter legen, zählen und spesenfrei auf Ihr Raiffeisen-Konto buchen lassen.

Funktionen:

- › Münzen zählen und spesenfrei auf Raiffeisen-Konto buchen
- › Münzen zählen und gegen Bon auszahlen lassen; zur Aktivierung ist eine österreichische Bankomatkarte nötig.

2 | Überweisungsgerät

Mit diesem Gerät können Sie Ihre Kontoauszüge drucken und Überweisungen vornehmen. Zahlscheine können gescannt oder manuell eingegeben werden.

Funktionen:

- › Kontoauszüge drucken
- › Per Zahlschein überweisen
- › Barrierefreiheit (Braille-Schrift und Kopfhöreranschluss)

3 | Münzrollenausgabe

Sie brauchen um 23:30 Uhr nachts noch Wechselgeld für Ihren Betrieb? Kein Problem. Hier können Sie sich Münzrollen oder auch einzelne Münzen ausgeben lassen.

Funktionen:

- › Ausgabe von Münzrollen
- › Ausgabe von einzelnen Münzen
- › Die Ausgabe ist nur gegen Barbezahlung möglich.
- › Barrierefreiheit (Braille-Schrift und Kopfhöreranschluss)



4



7

8



5

6

6

6 | Schliessfächer

Diese beiden Geräte verfügen über Schließfächer, in denen wir auf Wunsch Ihre Kontoauszüge hinterlegen.

7 | Nachttresor (beim Eingang)

Im Eingangsbereich steht Ihnen ein Nachttresor zur Verfügung. Hier können Sie z.B. Ihre Tageslosung einwerfen.

8 | Defibrillator (beim Eingang)

Unser Defibrillator ist Gold wert! Welche Bank kann schon von sich behaupten, Leben zu retten? Im Eingangsbereich unserer Bank zwischen den Glasschiebetüren hängt ein Defibrillator. Der hat zwar mit dem Bankgeschäft nichts zu tun, aber ganz viel mit Verantwortung übernehmen und gemeinwohlorientiert handeln.

4 | Bankomat (Außenbereich)

Dieser Bankomat kann im Außenbereich der Bank bedient werden. Hier können Sie Geld abheben, Handy-Wertkarten aufladen oder Pin-Codes ändern.

Funktionen:

- › Bargeld beheben
 - optional: Beleg ausdrucken
- › Handy-Wertkarten aufladen
- › Pin-Code ändern
- › Barrierefreiheit (Braille-Schrift und Kopfhöreranschluss)

5 | Ein- und Auszahlungen

Dieses Gerät hat die gleichen Funktionen wie der Bankomat im Außenbereich. Zusätzlich können Sie hier auch Bargeld einzahlen.

Funktionen:

- › Bargeld beheben
 - optional: Beleg ausdrucken
- › Handy-Wertkarten aufladen
- › Pin-Code ändern
- › Bargeld einzahlen und auf Raiffeisen-Konto buchen
- › Barrierefreiheit (Braille-Schrift und Kopfhöreranschluss)

Der SB-Servicebereich

im Foyer ist 365 Tage im Jahr rund um die Uhr geöffnet.
Schalter-/Banköffnungszeiten im Winter 2019/20:
Montag bis Freitag
08:30 bis 12:00 Uhr
14:30 bis 17:30 Uhr



Das Sekretariat: Hier laufen die Fäden zusammen

Haben Sie sich auch schon mal gefragt, wer sich hinter der netten Telefonstimme am anderen Ende der Leitung verbirgt? In dieser Serie lernen Sie unsere Mitarbeiter ganz persönlich kennen!

Damit in einer Bank ein Esprit des Wohlfühlens herrscht und alles wie am Schnürchen läuft, ist ein eingespieltes Sekretariats-Team unentbehrlich. Leistungsstark und das Herz am rechten Fleck. Unsere drei Sekretärinnen im ersten Stock sind so ein Team. Das merkt man beim ersten Schritt über die Türschwelle. Simone Grabher, Inge Plank und Sigrid Reis sind seit sieben Jahren das Herzstück der Raiffeisenbank Lech. Sie sind es, die Sie mit einem strahlenden Lächeln empfangen, sich am Telefon Zeit für Sie nehmen und Tag für Tag schauen, dass alles rundläuft.

Und wenn doch mal der Hut brennt: **Simone Grabher** ist immer die Ruhe selbst. Als Leiterin des Sekretariats ist sie auch in stürmischen Zeiten ein angenehmer Ruhepol. Die gebürtige Lecherin ist Vorstandsssekretärin und federführend für die Kontrolle der Zeiter-

fassung und Lohnverrechnung zuständig. Vor ihrer Zeit bei uns war sie jahrelang im elterlichen Hotel Panorama in Lech an der Rezeption zu sehen.

Inge Plank wurde 1997 als erste Teilzeitmitarbeiterin eingestellt. Vom Zahlungsverkehr über die Marktfolge bis zum Wechsel ins Sekretariat 2012 lernte sie die verschiedenen Abteilungen der Bank kennen. Ihrem geschulten Auge entgeht fast nichts, deshalb wurden ihr auch viele Kontrolltätigkeiten anvertraut. Sie ist die erste Ansprechpartnerin, wenn es um Verlassenschaften oder Kreditkarten geht.

Sigrid Reis aus Dalaas ist im Jahr 2000 gleich nach ihrem Abschluss an der Handelsschule Bludenz zur Raiffeisenbank Lech gekommen. Sie sagt noch heute, dass Lob und positives Feedback der Kunden, Mitarbeiter und Vorgesetzten ihre Entwicklung beflügelt und ihr Selbstvertrauen gefördert haben. Sie kümmert sich u.a. um das interne Bildungswesen. Es ist ein gutes Gefühl zu wissen, dass wir uns auf unser Sekretariats-Team immer verlassen können!



v.l.n.r. Simone Grabher, Inge Plank und Sigrid Reis



„Ich suche Inspiration in der Natur, um Menschen emotional zu berühren.“

Alexandre Reider

Fremde Blicke eines brasilianischen Künstlers. Eine Ausstellung in der Raiffeisenbank Lech

Verbinden Sie Ihre Bankgeschäfte doch einmal mit einem kunstsinnigen Erlebnis! Wir laden Sie ein, in der aktuellen Winterausstellung der unverwechselbaren Handschrift eines brasilianischen Künstlers mit österreichischen Wurzeln auf die Spur zu kommen. Alexandre Reider beeindruckt mit einem eigenen Blick auf den Arlberg.

Georg Reider, der Großvater des Künstlers, ist in Sankt Ulrich bei Steyr in Oberösterreich geboren. 1927 machte er sich mit seiner Familie auf den Weg, um in Brasilien ein neues Leben zu starten. Hier begann er zu malen und lernte, die Schönheiten des Landes und seine Menschen zu lieben. Er lebte in São Paulo, malte Wälder und Strände und hielt den Alltag der Menschen mit seinem Pinsel fest. Im Alter von 49 Jahren verstarb er 1962 in São Paulo.

Mehr als 90 Jahre später tritt der Name Reider wieder in Österreich

ins Rampenlicht. Sein Enkel Alexandre richtet den gleichen fremden und poetischen Blick auf die Alpen – genau wie sein Großvater damals auf die Tropen. Die Werke seiner Ausstellung umfassen Szenen der Region Lech am Arlberg zu unterschiedlichen Jahreszeiten und sind auf der Grundlage von Fotoaufnahmen und Studien im Freien entstanden.

Der Künstler

Alexandre Reider, 1973 in São Paulo geboren, begann mit 14 Jahren zu malen. Er studierte an der Escola Panamericana de Artes in São Paulo und erlernte danach drei Jahre lang in einem Privatatelier die Ölmalerei. 1994 schloss er sein Studium der Kommunikationswissenschaften an der Faculdade de São Paulo ab. Bevor er sich ausschließlich der Malerei widmete, erstellte er zahlreiche Illustrationsarbeiten für Werbeagenturen.

> [#der_berg_und_der_kunstler](#)



Lech aus der Sicht von Alexandre Reider

Die Ausstellung kann während der Wintersaison 2019/20 in der Raiffeisenbank Lech (EG und 1. OG) zu den Banköffnungszeiten besucht werden:
Montag bis Freitag
08:30 bis 12:00 Uhr
14:30 bis 17:30 Uhr

Initiative Lebensraum Lech: Sommer-Impressionen 2019!

Verantwortung wahrnehmen. Als Bank für die Region und ihre Menschen da sein. Mit der Initiative Lebensraum Lech interpretiert die Raiffeisenbank Lech seit dem Jahr 2006 die Genossenschaftsidee neu. Weit mehr als 200 Veranstaltungen, darunter Workshops und Vorträge, wurden seither abgehalten. Auch im vergangenen Sommer waren die ILL-Events wieder gut besucht. Hier ein paar Eindrücke ...



Tierisch gut. Schräge Vögel 2.0 am Libellensee.



Mi Kischta Gärtle



Ferientanzwoche im sport.park.lech.



Handlettering. Moderne Kalligrafie.



Mi Kischta Gärtle



Laufschule



„Chluppa“/Steinmauer



Pfeil und Bogen bauen – auf den Spuren von Robin Hood



Linolschnitt-Workshop



Töpfern bei Petra Raid

Raiffeisenbank Lech Mitarbeiter-News



Julian Rieder hat die Bankausbildungsmodule 1 und 2 absolviert. Seit August 2018 verstärkt Julian Rieder aus Pettneu das Team der Raiffeisenbank Lech. Bis Herbst 2019 konnte er die Bankausbildungs-Module 1 und 2 mit gutem Erfolg abschließen. Dabei ging es um die Bereiche Kommunikation, Smart Desktop, Grundlagengeschäft und Finanzierung. Als aktiver Fußballspieler weiß er Sicherheit und Risiko gut einzuschätzen. Das tut er auch im Team Marktfolge bei der Bearbeitung von Kreditgeschäften.



Katrin Waglhuber hat das Modul Finanzierung und Veranlagung erfolgreich abgeschlossen. Wertvolle Berufserfahrung aus der 5-Sterne-Hotellerie brachte Katrin Waglhuber mit in die Raiffeisenbank Lech. Die ersten Schritte in der Bank machte die talentierte Quereinsteigerin am Schalter und im Zahlungsverkehr. Seit Mai 2019 ist Katrin Waglhuber nun Teil des Private Banking Teams. Für diese Aufgabe hat sie nun das Bankausbildungsmodul 2 - Finanzierung und Veranlagung - in Bregenz erfolgreich absolviert.



Firmenkundenbetreuer Jürgen Schwarzl ist „Certified Management Consultant“ Den Blickwinkel wechseln und geschäftliche Situationen nicht nur aus Sicht des Bankers zu betrachten, sondern auch aus der eines unabhängigen Unternehmensbetreuers. Das war das Ziel von Firmenkundenbetreuer Jürgen Schwarzl vor seiner einjährigen Ausbildung zum „Certified Management Consultant“, die er nun im Herbst 2019 erfolgreich abgeschlossen hat. Davon sollen nun besonders seine Kunden profitieren.

Wir leben Bergfreundschaft.



Bergfreundschaft bedeutet, man kann sich aufeinander verlassen.
Es zählen Werte wie Achtsamkeit, Verantwortung und Respekt.
Und genau so beraten wir: ehrlich, unabhängig und zielgerichtet.
Fokussiert auf Ihre Situation und Ihre Bedürfnisse.
Herzlich willkommen bei Bergfreunden!

#erlebebergfreundschaft

+43 (0)55 83 26 26 · privatebanking-lech.com

Private Banking.

**Raiffeisenbank Lech
am Arlberg**

